

## Informationsblatt Verwendung von Asche bei der Kompostierung

### Voraussetzung:

- Der Kompostanlagenbetreiber muss über eine **Genehmigung** zur Annahme und Behandlung der Asche auf seiner Anlage verfügen. Im Zweifelsfall ist eine Genehmigung vom Landratsamt einzuholen.
- Angaben über die **abfallrechtliche Einstufung** bzw. eine **Analyse** der Asche muss vom Abgeber der Asche an den Anlagenbetreiber gegeben werden, um zu prüfen, ob eine Annahme und Weiterverarbeitung für die entsprechende Anlage möglich ist.

### Anforderungen an die Asche:

- Die Zugabe von Asche bei der Verwertung von Bioabfällen ist nach der novellierten Bioabfallverordnung (BioAbfV) 2012 und der neuen Düngemittelverordnung (DüMV) 2012 erlaubt.
- Bei der regelmäßigen Kompostprobenahme ist dem Probenehmer die **Verwendung von Asche** bei der Kompostierung unaufgefordert mitzuteilen.
- **Zulässig** sind nach BioAbfV Anhang 1, Nummer 2 Rost- und Kesselaschen, Schlacken und Kesselstaub aus der **Verbrennung** (Abfallschlüssel 10 01 01 und 19 01 12)
  - von **Braunkohle**,
  - von **naturbelassenen pflanzlichen** Materialien (d.h. Material, das ausschließlich mechanischer Bearbeitung ausgesetzt war),
  - von Materialien **tierischer Herkunft**,
  - von **Papier**,
  - von **Klärschlämmen**.
- **Nicht zulässige** Aschen sind
  - Filter- und Kesselstaub aus **Ölfeuerung** (Abfallschlüssel 10 01 04),
  - Rost-, Kesselaschen und Schlacken, die **gefährliche Stoffe** enthalten (Abfallschlüssel 19 01 11).
- Aufgrund der möglichen Schadstoffe, die auf die unterschiedlich eingesetzten Brennstoffe zurückzuführen sind, ist bei Asche eine umfangreichere **Analyse** notwendig. Das Kompostgemisch (Kompost/Asche) muss **gesondert** deklariert werden.
- Die eingesetzten Aschen müssen die **Schadstoffgrenzen der FBK**, der **BioAbfV** und der **DüMV** einhalten.
- Werden die Schadstoffgrenzen der Güte- und Prüfbestimmungen der FBK **nicht** eingehalten, jedoch aber die der BioAbfV und der DüMV, darf der Kompost ohne Gütezeichen und nur über das Lieferscheinverfahren in den Verkehr gebracht werden.
- Um die Schadstoffgrenzen der DüMV einzuhalten, ist ein **zusätzlicher Prüfbedarf** auf die Parameter Arsen, Chrom (VI), Thallium, Perfluorierte Tenside, I-TE Dioxine und dl-PCB notwendig.
- Ein **Zumischen von Asche** führt dazu, dass der hergestellte Kompost nicht mehr ein **organisches** Düngemittel nach Anlage 1 Abschnitt 3.1 der DüMV ist, sondern ein **organisch-minierales** Düngemittel nach Anlage 1 Abschnitt 3.2 DüMV. Folglich sind die entsprechenden Mindestnährstoffgehalte nach Anlage 1 DüMV einzuhalten.

*Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.*